

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Leserschaft über den Tod von Dr. René Zeller zu informieren. Zeller wirkte von Oktober 2016 an als Leiter Bundespolitik und Mitglied der Chefredaktion dieser Zeitung. Er gehörte zu den



Brillanter Journalist und Motivator: René Zeller.

führenden Journalisten des Landes, war darüber hinaus aber auch ein wunderbarer Kollege und liberaler Freigeist, der sich nirgends einbinden liess. René Zeller starb vergangenen Donnerstag im Kreis seiner Familie an den Folgen einer kurzen, aber schweren Krebserkrankung.

René Zeller wurde 1962 – als zweites von vier Kindern – als Sohn des Dr. Willy Zeller, Ökonom und nachmaliger NZZ-Wirtschaftschef, in Brüssel geboren und ist in Stäfa aufgewachsen. Sein älterer Bruder verstarb tragischerweise bereits als gut Dreissigjähriger ebenfalls an Krebs. Zeller war ein aufgeweckter Schüler und besuchte die Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon. Daneben war er begeisterter, mitreissender Pfadiführer und begabter Fussballspieler. Seine Mutter Maya stammte aus Basel, und ihr Sohn war zeitlebens hundertprozentiger FCB- (und ZSC-)Fan. Schon in der Pfadizeitung entfaltete er sein journalistisches Talent. Er studierte in Zürich Allgemeine Geschichte und promovierte über den militärischen Ordnungsdienst. Ihm gelang der Nachweis, dass der berühmt-berühmte «Scheurer-Erlass» zum inneren Einsatz der Armee von Divisionär Emil Sonderegger stammte. Diesem Appenzeller Generalstabschef, Haudegen und späteren Frontisten galt auch eine vielbeachtete Biografie.

Während der Studienzeit wurde René Mitglied der Zürcher Singstudenten; auch hier entfaltete er sein reiches musikalisches, rednerisches und schriftstellerisches Talent. Seine Gedichte hatten Kultstatus, und er war bei allen Anlässen rasch «Reisser» und Mittelpunkt der

Geselligkeit und Ausgelassenheit. 1988 trat er in die Lokalredaktion der NZZ ein, wo er sich rasch einen Namen machte. Er galt als Spezialist für die Problematik der damals grassierenden Drogenszene und war ein überzeugter Verfechter der «Vier-Säulen-Strategie». 1994 wechselte er in die Inlandredaktion, später als Inlandchef zur NZZ *am Sonntag*, dann zum Schweizer Fernsehen.

Als Leiter der Bundeshausredaktion wurde er in einem ideologisch stark links gefärbten Biotope nicht glücklich, nicht zuletzt auch deshalb, weil ausschliesslich in der Zentrale im Leutschenbach entschieden wurde, was wichtig und was unwichtig war. Nach kurzem Zwischenenspiel in der PR-Branche bei der Agentur Farner kehrte er wieder zur NZZ zurück. 2008 wurde René Zeller Nachrichtenchef, im Jahr darauf Leiter des Inlandressorts und Anfang 2010 stellvertretender Chefredaktor. Rund drei Monate lang leitete er Anfang 2015 die Chefredaktion mit zwei Kollegen. René Zeller war ein brillanter Journalist mit eleganter, bilderreicher Sprache. Dazu galt er in der NZZ als liberaler, bürgerlich denkender, aber unabhängiger Kopf, dem die parteipolitischen Vereinnahmungsversuche durch FDP-Politiker zunehmend missfielen.

Im Herbst 2016 wechselte er als Leiter der Bundespolitik und Mitglied der Chefredaktion zur *Weltwoche*. Bereits im Herbst desselben Jahres traf ihn die niederschmetternde Diagnose seiner schweren Krebserkrankung. Zwar gab es anfänglich Lichtblicke, und im Sommer 2017 schien das Allerschlimmste fürs Erste abgewendet, doch die heimtückische Krankheit kehrte alsbald zurück. Unglaublich tapfer, mit der für ihn typisch heiter-optimistischen Haltung stürzte er sich trotzdem, so gut es ging, in die Arbeit.

In Hedingen, Toffen und dann wieder in Hedingen pflegte René Zeller ein schönes Familienleben mit Ehefrau Corinne und den drei Kindern Roman, Céline und Rico. Viel Freizeit verbrachten die Zellers in ihrer Ferienwohnung in den Bündner Bergen. Zeller war ein begabter Koch und Motivator. Er sprühte vor Ideen. Seinen Militärdienst absolvierte er bei der Artillerie, wo er es bis zum Major brachte. Dazu war er ein enthusiastischer Hottinger Zünfter und Anführer der frühmorgendlichen, legendären Saubannerzüge am Sechseläuten. Kein Wunder, hatte er seine Frau Corinne an einem Sechseläuten als Musikerin des Rügen-Spiels kennengelernt.

Redaktion und Verlag trauern um einen grossartigen Kollegen, der viel zu früh gegangen ist. Der Familie und den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus. Wir wünschen ihnen alle Kraft, um über diesen schweren, so traurigen Verlust hinwegzukommen. *Roger Köppel*

Impressum

Herausgeberin: Weltwoche Verlags AG, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich
Die *Weltwoche* erscheint donnerstags.
Redaktion: Telefon 043 444 57 00, Fax 043 444 56 69, E-Mail-Adressen: vorname.name@weltwoche.ch, leserbriefe@weltwoche.ch
Verlag: Tel. 043 444 57 00, Fax 043 444 56 07, E-Mail: verlag@weltwoche.ch
Internet: www.weltwoche.ch
Abo-Service: Tel. 043 444 57 01, Fax 043 444 50 91 E-Mail: kundenservice@weltwoche.ch
Jahresabonnement Inland Fr. 334.– (inkl. MwSt.)
Schnupperabonnement Inland Fr. 38.– (inkl. MwSt.)
Weitere Angebote für In- und Ausland unter www.weltwoche.ch/abo

Gründer: Karl von Schumacher (1894–1957)
Verleger und Chefredaktor: Roger Köppel
Chefredaktion: Philipp Gut (Stv.), Beat Gygi (*Wirtschaft*), René Zeller (*Bundespolitik*)
Produktionschef: Lukas Egli

Redaktion: Rico Bandle (*Leitung Kultur*), Alex Baur, Katharina Fontana, Urs Gehrig (*Leitung Ausland*), Wolfgang Koydl, Hubert Mooser, Christoph Mörgeli, Claudia Schumacher, Florian Schwab

Redaktionelle Mitarbeiter: Miroslav Barták, Peter Bodenmann, Silvio Borner, Henryk M. Broder, Peter Hartmann, Pierre Heumann, Andreas Honegger, Peter Holenstein, Mark van Huiseling, Hansrudolf Kamer, Peter Keller, Wolfram Knorr, Franziska K. Müller, Matthias Matussek, Daniela Niederberger, Linus Reichlin, Chris von Rohr, Peter Ruch, Peter Rüedi, Kurt Schiltknecht, Beatrice Schlag (*Los Angeles*), Thilo Sarrazin, David Schnapp, Hildegard Schwaninger, Sacha Verna (*New York*), Max Wey, Sami Yousafzai (*Pakistan/Afghanistan*), Kurt W. Zimmermann
Produktion: Benjamin Bögli, Julia Dunlop (*Weltwoche daily*), Roy Spring
Layout: Daniel Eggspühler (*Art-Director*), Karin Erdmann
Bildredaktion: Martin Kappler, Corina Mühle (*Assistentin*)
Korrektur: Cornelia Bernegger (*Leitung*), Viola Antunovits, Renate Brunner, Nadia Ghidoli, Sandra Noser, Oliver Schmuki, Dieter Zwicky
Sekretariat: Sabine Mähner (*Leitung*), Inga-Maj Hojajj-Huber

Verlagsgeschäftsführer: Guido Bertuzzi
Anzeigenverkauf: Sandro Gianini (*Leitung*), Gabriel Lotti, Brita Vassalli
Anzeigen-Innendienst: Samuel Hofmann (*Leitung*)
Tel. 043 444 57 02, Fax 043 444 56 07
E-Mail: anzeigenid@weltwoche.ch
Digital-Marketing: Julia Dunlop (*Leitung*)
Online-Vermarktung: Jonlinio GmbH
Tarife und Buchungen: weltwoche@jonlinio.com
Druck: Print Media Corporation, PMC, Oetwil am See

*Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.*

Der *Weltwoche*-Inhalt ist gedruckt auf Recyclingpapier, das aus 100 % Altpapier hergestellt wird. Es schont Ressourcen, Energie und somit die Umwelt.